

Die Aufgaben der Deutschen Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank ist die Notenbank für Deutschland. Als „Bank der Banken“ hat sie viele Aufgaben rund um das Thema Geld.

Seit 1999 trägt die Bundesbank als Teil des Eurosystems zusammen mit anderen nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank (EZB) die Verantwortung für die gemeinsame Währung, den Euro. Ihr vorrangiger gemeinsamer Auftrag ist es, das Preisniveau und so den Geldwert im gesamten Euro-Raum stabil zu halten. Darüber hinaus erfüllt die Bundesbank weitere wichtige Aufgaben im nationalen und internationalen Rahmen. Von Weisungen der Politik ist sie dabei stets unabhängig.

Die Kernaufgaben der Deutschen Bundesbank sind:

- **Geldpolitik**
- **Finanz- und Währungsstabilität**
- **Bankenaufsicht**
- **Bargeld**
- **Unbarer Zahlungsverkehr**

Das Forschungszentrum der Bundesbank unterstützt die Entscheidungsträger bei diesen Aufgaben und trägt zum guten Ruf der Bundesbank in akademischen Kreisen bei.

Zur Umsetzung ihrer Aufgaben beschäftigt die Bundesbank in ihrer Zentrale in Frankfurt am Main sowie in bundesweit neun Hauptverwaltungen und 35 Filialen rund 9 600 Mitarbeiter.

Erfahren Sie mehr

Wenn Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben der Bundesbank erfahren wollen, laden wir Sie herzlich ein:

Besuchen Sie den „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 60-jährigen Jubiläumsjahrs der Bundesbank am 1. und 2. Juli 2017 in der Zentrale und der Hauptverwaltung in Frankfurt am Main. Auch bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen während des gesamten Jahres können Sie sich in unseren Hauptverwaltungen und Filialen von Hamburg bis München und von Düsseldorf bis Berlin vor Ort über die Bundesbank informieren.

Unser neues Geldmuseum in Frankfurt am Main bietet Spannendes für jedes Alter: zahlreiche interaktive Medienstationen, Schaukästen und ein 360-Grad-Kino vermitteln spielerisch das Thema Geld und Zentralbanken.

Aktuelle Informationen über die vielfältigen Aufgaben der Bundesbank und Veranstaltungen vor Ort finden Sie auf unserer Website www.bundesbank.de. Folgen Sie uns auch auf Facebook und Twitter.

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-3512
info@bundesbank.de
www.bundesbank.de

www.facebook.com/deutsche.bundesbank
www.twitter.com/bundesbank



Die Deutsche Bundesbank Informationen für Teilnehmer der Haushaltsstudie



■ Die Geldpolitik

Stabile Preise sichern die Kaufkraft des Geldes.

Für das wirtschaftliche Wohlergehen eines Landes ist es wichtig, dass die Kaufkraft des Geldes möglichst stabil bleibt. Preisstabilität ist deshalb das vorrangige Ziel des Eurosystems und damit auch der Bundesbank.

Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank und den anderen nationalen Zentralbanken des Eurosystems trägt die Bundesbank Verantwortung für die Geldpolitik im Euro-Raum. Als Mitglied des EZB-Rats wirkt der Präsident der Bundesbank an den geldpolitischen Beschlüssen des Eurosystems mit. Die Bundesbank erstellt umfassende Analysen als Grundlage für den geldpolitischen Entscheidungsprozess und setzt die geldpolitischen Beschlüsse des EZB-Rats in Deutschland um. Zudem berät sie die Bundesregierung in währungspolitischen Fragen.

Zentralbanken brauchen zur Erfüllung ihres Auftrags auch das Vertrauen der Öffentlichkeit. Denn das Vertrauen in die Stabilitätsorientierung der Zentralbanken ist Voraussetzung dafür, dass sie Preisstabilität gewährleisten können.

■ Das Finanz- und Währungssystem

Finanzinstitute und Finanzmärkte sind heute international stark miteinander verflochten.

Störungen im Finanz- und Währungssystem können dem Wirtschaftswachstum und der Beschäftigung schaden und Staatshaushalte belasten. Sie behindern darüber hinaus die Umsetzung der Geldpolitik und können damit zu einem Risiko für die Preisstabilität werden. Um Finanzkrisen vorzubeugen und Gefahren rechtzeitig zu erkennen, beobachtet die Bundesbank das Finanz- und Währungssystem, analysiert Risiken für die Finanzstabilität und arbeitet in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien und Institutionen mit. Sie erstellt zudem den jährlichen Finanzstabilitätsbericht.

■ Die Bankenaufsicht

Die Bundesbank überwacht die Kredit- und Finanzierungsinstitute in Deutschland.

Die Bankenaufsicht überwacht die Geschäftstätigkeit von Kreditinstituten, wirkt Missständen im Kredit- und Finanzdienstleistungswesen entgegen und stärkt so das Vertrauen von Anlegern und Kunden. Damit schafft sie grundlegende Voraussetzungen für ein stabiles Finanzsystem.

Die Banken des Euro-Raums werden von der EZB und den nationalen Aufsichtsbehörden gemeinsam nach einheitlichen Regeln beaufsichtigt. In Deutschland ist die Bankenaufsicht gemeinsame Aufgabe der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Bundesbank. In dieser geteilten Zuständigkeit ist insbesondere die laufende Überwachung der Kreditinstitute Aufgabe der Bundesbank.

■ Das Bargeld

Bargeld ist in Deutschland nach wie vor ein sehr beliebtes Zahlungsmittel.

Das Vertrauen in eine Währung beginnt beim Bargeld. In Deutschland ist es Aufgabe der Bundesbank, jederzeit Euro-Bargeld in ausreichender Menge und hoher Qualität bereitzustellen. Die Bundesbank gewährleistet die Verteilung von Banknoten und Münzen an Banken und Handel, so dass die deutsche Wirtschaft immer mit ausreichend Euro-Bargeld versorgt ist. Falschgeld zieht sie aus dem Verkehr, ersetzt beschädigte Münzen und Banknoten und tauscht DM in Euro um.

■ Der unbare Zahlungsverkehr

Elektronische Zahlungssysteme ermöglichen sekundenschnelle Überweisungen.

Täglich fließen viele Milliarden Euro bargeldlos zwischen Banken, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen hin und her. Effiziente und sichere Zahlungssysteme sind daher Grundlage eines funktionierenden Finanzsystems.

Die Bundesbank sorgt dafür, dass der Zahlungsverkehr im Inland und mit dem Ausland reibungslos funktioniert. Dafür stellt sie Dienstleistungen zur Abwicklung und Verrechnung bereit und überwacht den Zahlungsverkehr am Finanzplatz Deutschland. So leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Wahrung und Stärkung der Stabilität des Finanzsystems.